

Demokratieerziehung an der Mittelschule Neunburg v.W.

Seminar der Klasse 10M 21.02.2018 – 23.02.2018

Thema: „Hate Speech: Von der Sprache zur Meinung“

Im Rahmen der demokratischen Werteerziehung und des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage an der Mittelschule Neunburg vorm Wald beschäftigte sich die Klasse 10M mit Klassleiter Christian Schreiner intensiv mit der Thematik „Hate Speech: Von der Sprache zur Meinung“ und nutzte dafür das Angebot der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Während des dreitägigen Seminars vermittelte das multiprofessionelle Referententeam neue und stellenweise komplexe Inhalte anhand von praxisnahen Beispielen. Jugendsozialarbeiter Alexander Mauritz begleitete die Klasse 10M, um die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an der eigenen Schule weiter zu vermitteln.

Mögliche Definition von Hate Speech: Bei Hate Speech handelt es sich um Äußerungen und Handlungen, die sich gegen Einzelne Menschen und oder Gruppen richten, um diese zu verunglimpfen.

Im Bereich von Demokratieerziehung ist es unerlässlich sich mit der aktuellen Thematik auseinanderzusetzen, da Hate Speech einerseits als Verletzung der Menschenrechte und andererseits als freie Meinungsäußerung gesehen werden kann. Eine rechtliche Grundlage in Form von Gesetzen ist derzeit kaum existent. Anlässlich der fortschreitenden Digitalisierung ist es besonders für Jugendliche wichtig, sich möglichst früh mit den Gefahren und Schattenseiten moderner Medien und sozialer Netzwerke zu befassen.

Die besondere Herausforderung im Umgang mit Hate Speech besteht darin, dass die meisten dieser Anfeindungen im Online Bereich stattfinden, sich aber weitreichend auf die Realität und Lebenswelt der Jugendlichen auswirken können.

Mit dem Seminar werden Jugendlichen Strategien und Methoden an die Hand gegeben, Hate Speech zu erkennen, darüber hinaus erarbeiten sie Handlungsmöglichkeiten um gegen Hate Speech vorzugehen.

## Programmablauf:

### Tag 1:

- Erwartungen an das Seminar klären
- Brainstorming zu den eigenen Erfahrungen im Bereich Hate Speech
- Definition von Hate Speech
- Meinungsfreiheit und Rechtliche Grundlagen
- Argumentationstraining im Forum Theater(=Rollenspiel)
- Zusammenfassung von Argumentationsstrategien

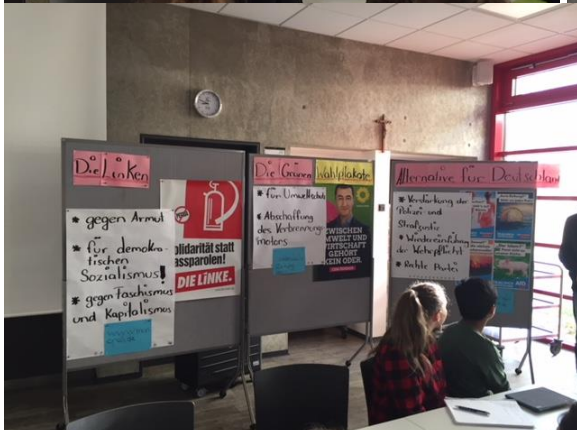
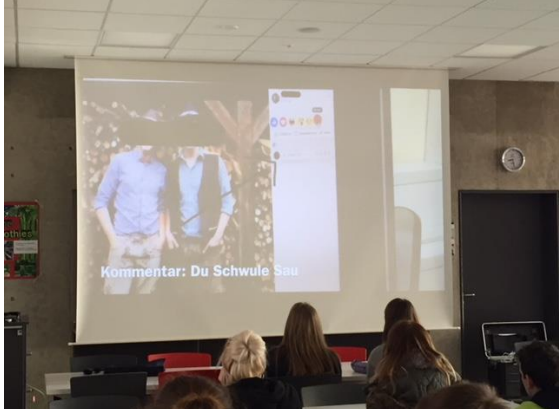
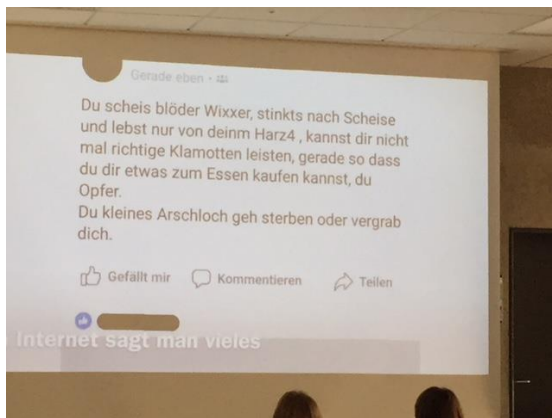
### Tag 2:

- Gruppeneinteilung und Themenverteilung nach Interessen
  - o Erarbeitung einer Ausstellung zu Wahlplakaten
  - o Quiz und Leitfaden zur Erkennung von „Fake News“
  - o Video: Wie begegne ich Hate Speech in Social Media; Vorgehensweise zur Entfernung von Hate Speech Kommentaren
  - o Video: “Social Media vs. Reality: Was Hate Speech bewirken kann”

### Tag 3:

- Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
- Reflexion und Abschluss

# Seminar „Hate speech“ für die Klassensprecher



## „Hate Speech: Von der Sprache zur Meinung“

21.02. – 23.02.2018

Leitung: Dr. Tanja Schedlbauer, Referentin für gesellschaftspolitische und interkulturelle Bildung

### PROGRAMMVORSCHLAG:

Mittwoch, 21.02.2018	Ankommen, Kennenlernen, Begriffsdefinition und Praxisbeispiele
bis 09.00 h	Anreise
09.00 h – 10.00 h	<b>Willkommen, Überblick, Organisation</b> Erwartungsabklärung, Programmvorstellung, Organisatorisches
10.00 h – 11.15 h	<b>Hate Speech: Ist mir das schon passiert?</b> <b>Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen</b> <b>Ziel:</b> Die Jugendlichen werden dazu angeregt Statements und Fragen zum Thema Hassreden und Rassismus zu diskutieren, wie zum Beispiel: Wo erleben wir heute Hate Speech und Rassismus? Wie gehen wir damit um? Welche Strategien haben wir bereits getestet, um uns dagegen zu wehren? Die Jugendlichen sollen so befähigt werden, über ihre Einstellungen und Abwehrstrategien gegen Rassismus und Diskriminierung in ihrem Alltag zu reflektieren. <b>Methode:</b> Laberkiste
11.15 h – 12.45 h	<b>Die Würde des Menschen ist unantastbar!</b> <b>Gesetzliche Grundlagen und Begriffsdefinition</b> <b>Ziel:</b> Für die Begriffe Hate Speech, Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit soll eine gemeinsame Definition gefunden werden. Dafür sollen auch rechtliche Grundlagen, v.a. das Grundgesetz und die Menschenrechte herangezogen werden. Es soll eine Verständigung über eine gemeinsame Basis eines gesellschaftlichen Miteinanders erreicht werden, die auf dem Grundgesetz und den Menschenrechten beruht und von Solidarität und Menschenwürde geprägt ist. Darüber hinaus soll erörtert werden, wie Hassreden, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit dieses gesellschaftliche Miteinander gefährden, um daraus die Grundargumentation gegen Hassreden und Rassismus ableiten zu können. <b>Methoden:</b> Schreibcafé, Gruppenpräsentationen und Diskussionsrunden
<b>12.45 h – 14.30 h</b>	<b>Mittagessen und Pause</b>
14.30 h – 16.00 h	<b>Echt jetzt? Die Manipulation der Information</b> <b>Ziel:</b> Die Jugendlichen sollen sich mit der Informationsaufbereitung und Verbreitung in der Medienlandschaft auseinandersetzen. Dafür werden gemeinsam Wissen und Strategien erarbeitet, um Informationen und Quellen auf Richtigkeit einschätzen und überprüfen zu können. Ein Augenmerk liegt dabei auf der Auseinandersetzung mit den Strategien zur Meinungsmache rassistischer Gruppierungen. <b>Methoden:</b> Input und Gruppenarbeit zu Bildern, Sprache, Quellen in Zeiten von Fake News
16.00 h – 18.30 h	<b>Jetzt wird's praktisch!</b> <b>Hate Speech in Rollenspielen konkret begegnen</b> <b>Ziel:</b> Es werden Alltagsszenen mit diskriminierenden und rassistischen Hinter-



	gründen nachgestellt und es werden verschiedene Strategien des Argumentationstrainings gegen Rassismus mit den Teilnehmenden dabei eingeübt. <b>Methoden:</b> Rollenspiele
18.30 h – 18.45 h	<b>Blitzlichtrunde</b>
18.45 h	<b>Abendessen</b>

**Donnerstag,  
22.02.2018**

Kreativ –und Medienwerkstatt, Reflexion

07.45 h – 08.45 h	<b>Frühstück</b>
09.00 h – 09.15 h	Warming Up
09.15 h – 10.30 h	<p><b>Kreativ- und Medienwerkstatt</b>  <b>Botschaften für ein offenes Miteinander – Aufklärung gegen Hass</b>  <b>Ziel:</b> Die Jugendlichen sollen in mediengestützten Projektarbeiten sich kreativ und selbstständig mit den erlernten Inhalten auseinandersetzen und in ein öffentlich-wirksames Medienprodukt umsetzen. Dabei sollen die Jugendlichen ihre Selbstwirksamkeit erfahren, um so Mut zu schöpfen, öffentlich an einem friedlichen und auf Toleranz, Respekt und Solidarität beruhenden gesellschaftlichen Miteinander zu partizipieren.</p> <p><b>Methoden:</b>  Projektarbeit mit verschiedenen Medien</p> <p>Stichwort:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Manipulation: mit speziell zusammengeschnittenen Audio- oder Videosequenzen die Möglichkeiten der Informationsmanipulation aufzeigen</li> <li>- Gegen Hate Speech: Plakate und Poster gestalten, die aufklären und für ein friedliches, multikulturelles Miteinander werben</li> <li>- Laut und deutlich: Theatersequenzen erarbeiten, die klar Stellung gegen Hate Speech beziehen</li> <li>- Kontern: Beispielsammlung, wie Hasskommentare im Netz gekonnt entkräftet werden können</li> <li>- u.v.m</li> </ul> <p>Bildung von thematischen Interessens- und Untergruppen  Einführung in die Projektarbeit – Brainstorming: Was ist das Charakteristische bzw. Besondere an einer Projektarbeit?</p>
10.30 h – 12.45 h	<p><b>Fortsetzung der Kreativ- und Medienwerkstatt</b>  <b>Botschaften für ein offenes Miteinander – Aufklärung gegen Hass</b>  Arbeit in den Projektgruppen  Recherche und Eingrenzung der Materialien, Konzepterstellung und Ausarbeitung, Umsetzung der Ideen in das fertige Medienprodukt</p>
12.45 h – 14.30 h	<b>Mittagessen und Pause</b>
14.30 h – 15.00 h	<p><b>Fortsetzung der Kreativ- und Medienwerkstatt</b>  <b>Botschaften für ein offenes Miteinander – Aufklärung gegen Hass</b>  Arbeit in den Projektgruppen  Recherche und Eingrenzung der Materialien, Konzepterstellung und Ausarbeitung, Umsetzung der Ideen in das fertige Medienprodukt</p>
15.00 h – 15.30 h	<b>Reflexion des Projektfortschrittes</b>

	Absprache der Themen und Produkte, Besprechung letzter Schritte
15.30 h – 18.30 h	<b>Fortsetzung der Kreativ- und Medienwerkstatt</b> <b>Botschaften für ein offenes Miteinander – Aufklärung gegen Hass</b> Arbeit in den Projektgruppen Fertigstellung der Medienprodukte
18.30 h – 18.45 h	<b>Blitzlichtrunde</b>
18.45 h	<b>Abendessen (Grillen)</b>

<b>Freitag, 23.02.2018</b>	<b>Projektpräsentation, Evaluation und Abschied</b>
07.45 h – 08.45 h	<b>Frühstück</b>
09.00 h – 09.15 h	Warming Up
09.15 h – 10.00 h	<b>Vorbereitung Präsentationen</b> <b>Ziel:</b> Die Projektgruppen erarbeiten ihre Präsentation und bereiten Fragen und Argumente für die anschließende Diskussionsrunde bzw. die Weiterverwendung ihrer Medienprojektarbeit vor. <b>Methoden:</b> Gruppenpräsentation mit Feedbackrunde
10.00 h – 11.30 h	<b>Forum gegen Hass</b> <b>Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse</b> <b>Ziel:</b> Jede Projektgruppe präsentiert im Plenum seine Medienprojektarbeit und moderiert die daran anschließende Diskussionsrunde. Dabei sollen die Jugendlichen dazu befähigt werden, ihr erarbeitetes Wissen weiterzugeben und die Idee und den Hintergrund ihrer Medienprojektarbeit überzeugend darzustellen. Neben weiterführenden Fragen sollen in der Diskussionsrunde auch Maßnahmen diskutiert werden, in welchem Rahmen die Ergebnisse der Projektarbeit weiterverwendet werden können, um ein Zeichen gegen Hate Speech und Rassismus zu setzen. <b>Methoden:</b> Projektpräsentation mit Diskussionsrunde im Plenum
11.30 h – 12.45 h	<b>Reflexion und Abschluss</b> Perspektiven, Meilensteine, Feedback
12.45 h – 13.30 h	<b>Mittagessen</b>
ab 13.30 h	Abreise der Teilnehmenden